

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Engineering and International Business (M.Eng.)
Abschlussgrad	Master of Engineering
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Michael Hartmann
Gutachtergruppe	Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll, Brandenburgische Technische Universität (Fachexperte) Tobias Zwirner, Geschäftsführer Phaesun GmbH (Praxisexperte) Priv. Doz. Dr. Stefan Wolf, Technische Universität Berlin (Didaktik-Experte) Vincent Köhler, Technische Universität Berlin (studentischer Gutachter)
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilsanspruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang X keiner
Kurzprofil des Studienganges	<p>Der Studiengang fokussiert auf drei relevante Berufsfelder im internationalen Kontext und Business: Erneuerbare Energien, nachhaltige Wasserversorgung und nachhaltige Reststoff- und Abfallverwertung. Die Absolvent*innen des Studienganges sollen dabei die folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von regenerativen Energiesystemen, Anlagen der Wasserver- und – entsorgung, Reststoff- und Abfallverwertung und Entwicklung von integrativen Lösungen - Einschätzung der Wirtschaftlichkeit und Ökobilanzierung entsprechender Systeme - Entwicklung von Geschäftsmodellen und Feasibility-Studien im internationalen Kontext - Projektkompetenz im internationalen Kontext <p>Die Absolvent*innen können auf Basis wissenschaftlicher Methodik und ingenieurwissenschaftlicher fachspezifischer sowie betriebswirtschaftlicher Kenntnisse eigenständig Ausgangssituationen in dem jeweiligen Aufgabenfeld Energie, Wasser und Reststoffe/Abfall analysieren, Ziele und Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung definieren, Gestaltungs- und Veränderungsprozesse konzipieren sowie die eingeführten Maßnahmen umsetzen und evaluieren. Die Absolvent*innen besitzen die notwendigen überfachlichen Qualifikationen, um international berufs- und branchenbezogen einsetzbar zu sein und Projekte zu planen, durchzuführen und zu leiten.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt
Bewertung	Die Gutachter sehen die fachlichen und überfachlichen Kompetenzziele als umfänglich adressiert an. Die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement sowie Persönlichkeitsentwicklung sind im Studiengang umfänglich umgesetzt.	

	<p>Die Gutachter bewerten das Zulassungsverfahren als transparent, es gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studiengangs. Sie stellen heraus, dass die Module inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft sind. Der Studiengang, die einzelnen Module sowie das Lehr- und Lernkonzept orientieren sich an den Kompetenzziele. Besonders positiv heben die Gutachter die ausgeprägte interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs hervor.</p> <p>Die Gutachter machen deutlich, dass der Forschungsbezug der Lehre innerhalb des vorliegenden Master-Studiengangs klar erkennbar ist. Die Kriterien zur Förderung der Methodenkompetenz und die Befähigung der Studierenden zum wissenschaftlichen Arbeiten sind vollumfänglich erfüllt.</p> <p>Die Gutachter bestätigen, dass der Studiengang so gestaltet ist, dass er in der Regelstudienzeit erfolgreich abgeschlossen werden kann, die Studierbarkeit wird durch eine adäquate Prüfungsdichte und Prüfungsorganisation sichergestellt.</p> <p>Die Gutachter stellen heraus, dass für die Durchführung des Studiengangs ausreichend Lehrpersonal zur Verfügung steht. Die Lehrenden sind qualifiziert, die Lehrinhalte und die zu erreichenden Fähigkeiten zu vermitteln.</p> <p>Die Gutachter bewerten das an der Hochschule implementierte Qualitätssicherungssystem positiv, eine regelmäßige Überprüfung der Anforderungen an die Studienqualität wird ermöglicht und umgesetzt.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Keine</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans 2. Bestellung der Gutachter*innengruppe 3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung 4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung 5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts 6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>